

Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Förderpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft 2016

Preisträger: Dr. phil. Andreas Schmitt, Bad Mergentheim



Für seine hervorragenden Arbeiten zur „Grundlagen- und Interventionsforschung bezüglich depressiver Störungen sowie diabetesbezogener Belastungen bei Menschen mit Diabetes“ wird Andreas Schmitt mit dem Förderpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft 2016 ausgezeichnet. Der gebürtige Bonner arbeitet seit 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut der Diabetes-Akademie Bad Mergentheim (FIDAM) und erforscht dort die Bereiche „Diabetes und Depression“, „Krankheitsakzeptanz“ sowie „Diabetesbezogene Belastungen“.

Der 33-jährige Wissenschaftler absolvierte von Oktober 2002 bis Oktober 2008 das Diplom-Studium der Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie am Psychologischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, das er 2008 mit Auszeichnung abschloss. Für seine Diplomarbeit zum Thema „Paradoxe Kommunikation im Psychotherapieprozess“ wurde er 2009 mit dem Georgia-und-Helmut-Friedrich Stiftungspreis für angewandte Psychologie ausgezeichnet.

Sein Promotionsstudium im Fach Psychologie absolvierte er am Institut Humanwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Im Februar 2015 promovierte er mit seiner Doktorarbeit zum Thema „Prävalenzen, Risikofaktoren und negative Auswirkungen depressiver Störungen bei Diabetes mellitus“ erfolgreich mit „magna cum laude“ zum Dr. phil.

Für den 2015 veröffentlichten Artikel „How to assess diabetes distress: comparison of the Problem Areas in Diabetes Scale (PAID) and the Diabetes Distress Scale (DDS)“ (Diabetic Medicine) wurde Herr Schmitt von der Psychosocial Aspects of Diabetes Studiengruppe der EASD mit dem PSAD Science Award 2016 ausgezeichnet.

Der Förderpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft wird deutschsprachigen Doktoranden bis spätestens zwei Jahre nach ihrer Promotion verliehen.